

geht nix Fischbachau MB; *bracht'n* „ratschen“ SOJER Ruhpoldinger Mda. 7.

3 schimpfen, nörgeln, OB vereinz.: *brachtn* Bischofswiesen BGD; *Mei Alta werd scho a weng braachtn* ANGERER Göll 60.

4 herabsetzen, schlechtmachen: *braachtn* „ausrichten“ RASP Bgdn.Mda. 33.

5 jubeln: *brachtn* Willing AIB; *Hau* [Schau] *werst da pracht'n drob'n Wia muaß ma d' Aus-sicht lobn* Heimatbilder Chiemgau Nr.28 (1922) 191.

6 prahlen, großtun, OB, °NB vereinz.: *brachtn* *wia a Großa* sich aufspielen Schliersee MB.

7 als Echo widerhallen: *prachtn* Staudach (Achtal) TS; „Das Geräusch rührt von einem ... Fuhrwerk her, dessen Rollen etc. sich an den Tannen und Felswänden bricht – es *brachtet*“ KROHER Ache 49.

Etym.: Ahd., mhd. *brahten*, mhd. *breheten*; Abl. von → *Pracht*; WBÖ III,700.

SCHMELLER I,345.– WBÖ III,700f.; Schwäb.Wb. I,1336; Schw.Id. V,392, 397f.– DWB II,286f., VII,2044; Frühnd. Wb. IV,894, 1030; Mhd.Wb. I,982f.; Ahd.Wb. I, 1312f.– RASP Bgdn.Mda. 33; SOJER Ruhpoldinger Mda. 7, 13; Spr. Rupertiwinkel 11, 73.– S-82A1.

Komp.: [an]p. ansprechen, anreden, °OB vereinz.: *pracht'n älwa drauf o Petting* LF; *Einen anbrächten* SCHMELLER I,345.

SCHMELLER I,345.– WBÖ III,701.

[aus]p. **1** ausplaudern, weitererzählen: °*ausbrachten* Steinhögl BGD.– **2** bereden, durchsprechen: *ausprachtn* Spr.Rupertiwinkel 6.– **3** vereinbaren, verabreden: *ausprachtn* ebd.

WBÖ III,701.– Spr.Rupertiwinkel 6.

[der]p. **1** wie → [aus]p.2, °OB vereinz.: °*ois muaß da Vadda dabrachtn* Inzell TS; *daprachtn* „bereden“ Spr.Rupertiwinkel 6.– Auch refl.: *Herrgott, hotse da Simal dabrachtn müaßn, wia da Hoitzschuasta Kaschba keirat hot* „sich auslassen“ Traunstein.– **2** wie → [aus]p.3: *daprachtn* „vereinbaren“ Spr.Rupertiwinkel 6.– **3** bejubeln, bewundern: *recht dabrachtn* Willing AIB; *und α jēds hob maine šen wāl dabraxtn miafn* nach KUFNER Freutsmoos 134.

WBÖ III,701.– Spr.Rupertiwinkel 6.

[traum]p. **1** im Schlaf reden, °östl.OB vielf.: °*heut Nacht hat er wieder trambracht* St.Leonhard LF.– **2** gedankenverloren sein, in Gedanken vor sich hinsprechen, °OB vereinz.: °*no was is, tuast heut tramprachtn?* Marquartstein TS.–

3: °*traambrachtn* „unwahre, unwahrscheinliche Dinge erzählen“ Trostbg TS.– **4** (lebhaft) träumen, °OB vereinz.: °*trambrachtn* Erlstätt TS.– Auch: °*trambrachtn* „davon träumen, etwas Besseres zu sein“ Mittich GRI.

W-40/24.

[ver]p. sich verplaudern: *vobrachtn* Achbg TS; *fobraxtn* sö.OB nach Teuth. 10 (1934) 42.

WBÖ III,701; Schw.Id. V,392.

[lau]p. **1** dumm anreden, °OB vereinz.: *eparan lobbrachtn* „jemanden anpflaumen“ Achbg TS; *lob-brachtn* sö.OB nach Teuth. ebd.– **2** wie → p.4: *lobbrachtn* Weildf LF; *lob prachten* „über jemanden schlecht reden“ Spr.Rupertiwinkel 59.

Spr.Rupertiwinkel 59.– W-40/25.

[zu-sammen]p. wie → p.2b, OB vereinz.: *dia bracht an Haufn z'sam* „sie spricht allzuviel“ Wasserburg.

WBÖ III,701.

A.S.H.

Prächter

M. **1** Vielredner, Schwätzer, °OB, °NB vereinz.: °*a so a müada Braachta* Tittmoning LF; *braxta* BRÜNNER Samerbg 162; *Brächtə'* „Schwätzer“ SCHMELLER I,345.

2 Nörgler: *so a Brachta* SOJER Ruhpoldinger Mda. 7.

3 Angeber, Wichtigtuer: °*Brachdda* Simbach PAN; *Brächtə'* „der Großsprecher“ SCHMELLER ebd.

4: *Prachta* „übertriebener Ausspruch“ Spr.Rupertiwinkel 73.

SCHMELLER I,345.– WBÖ III,701; Schwäb.Wb. I,1336; Schw.Id. V,398.– DWB VII,2045.– SOJER Ruhpoldinger Mda. 7; Spr.Rupertiwinkel 73.

Komp.: [Traum]p. **1**: °*des is a Traambrachta* „einer, der im Schlaf redet“ Halfing RO.– **2** wie → P.1, °OB vereinz.: °*Trambrachta* Steinhögl BGD.

[Fad]p. wie → P.2: *Fädbrachta* „jemand, der immer meckert“ SOJER Ruhpoldinger Mda. 13.

SOJER Ruhpoldinger Mda. 13.

[Schmarren]p. wie → P.1: °*Schmoanprachta* Taching LF; *Schmoanbrachta* Spr.Rupertiwinkel 83.

Spr.Rupertiwinkel 83.